

8. März 2004

Lust auf weitere Nickelkäufe hält sich derzeit in Grenzen

Die Nickelnotierung hat seit ihrem Höchststand am 6. Januar 2004 mit einem Kurs von 17.700,00 USD/mt nunmehr 5.000,00 USD/mt bzw. über 28 % abgegeben. Ein vorläufiger Tiefstkurs von 12.700,00 USD/mt wurde am 4. März 2004 erreicht. Während Nickel sich in der Folge eher stabil bei Kursen zwischen 14.000,00 USD/mt und 15.000,00 USD/mt zeigte, erlebte nun die Kupfernotierung einen weiteren deutlichen Anstieg. Dass Nickel diese Bewegung nicht nachvollzog, ist interessant, aber nicht unerklärlich. Vielmehr scheint, dass Nickel nach seinem ersten großen Fall um 2.500,00 USD/mt auch bei den spekulativ orientierten Marktteilnehmern den nachhaltigen Eindruck hinterlassen hatte, dass das vorläufige Kurssteigerungspotential ausgereizt ist. Da es auch kein Geheimnis im Markt ist, dass bereits erhebliche Long-Positionen im Nickel bestehen, mit unsicheren Aussichten über deren Verkauf, hielt sich die Lust auf weitere Käufe offensichtlich in Grenzen.

Der Kursverfall bei Nickel kommt denn auch nicht überraschend. Während die fundamentalen Marktteilnehmer mehr oder minder deutlich immer wieder auf die Übertreibung der Notierungen hingewiesen haben, ließen sich die spekulativen Interessen von diesen Worten nicht beeindrucken, verfügen Sie doch schon seit langem über ein wesentlich höheres Einflusspotential an den Rohstoffmärkten. Gestützt auf die Ergebnisse sich selbst verstärkender technischer Analysen sowie auf eine mitunter unvollständige Betrachtung der Fundamentalmärkte wurde der Markt nach oben gekauft. In diesem Zusammenhang ist beispielsweise das als Begründung für die Marktstärke gerne zitierte Nickeldefizit zu nennen. Die von der International Nickel Study Group (INSG) mit Sitz in Den Haag veröffentlichte Nickelbilanz weist für 2004 ein Nickeldefizit von rund 30.000 mt aus. Grundsätzlich also ein Indiz für einen festen Nickelpreis an der London Metal Exchange (LME), denn die Produktion scheint nicht auszureichen, um den weltweiten Bedarf an Nickel zu decken. Leider wird aber bei dieser einfachen Gleichung vergessen, dass sich die Bilanzierung der INSG auf den Bereich des Primärnickel beschränkt. Tatsache ist aber, dass heute ein wesentlicher und stetig steigender Anteil des weltweiten Nickelbedarfs – insbesondere aus der Edelstahlproduktion – aus Sekundärrohstoffen, das heißt Schrotten gedeckt wird. Zur Verdeutlichung: Bei einem für 2003 geschätzten Gesamtmarkt von 6 Millionen Tonnen Chrom-Nickel-Schrotten und einem als durchschnittlich angenommenen Nickelgehalt von 8 % wurden der Edelstahlindustrie 480.000 mt Nickel geliefert. Dies entspricht circa 40 Prozent der weltweiten Primärnickelproduktion. Die Frage, ob also ein Nickeldefizit besteht oder nicht, kann daher nie einzig nur von der Primärrohstoffseite her beantwortet werden. Dennoch, wenn sich nur ausreichend viele einflussreiche Marktteilnehmer auf der Basis dieser unvollständigen Informationen entscheiden und verhalten, ist das die maßgebliche Determinante für die Kursentwicklung und nicht die realen Gegebenheiten.

So finden aber heute Analysten auch vermehrt deutliche Worte für die Situation am Metallmarkt. Von „spekulativem Fieber“ wird ebenso gesprochen, wie von „spekulativer Blase“, „überhitzt“, „überkauft“ und „technische Exzesse“, um nur einige der benutzten Vokabeln zu nennen. Funds, so die Analysten, haben die Märkte nach oben gekauft, um vor einem schwachen Dollar und schwachen Aktienmärkten Zuflucht zu suchen, doch nun sei der Punkt gekommen, wo diese bei bereits geringen Anzeichen von Schwäche wiederum als die ersten Positionen liquidieren, um wenn möglich, die erheblichen, erzielten Buchgewinne zu realisieren. Genauso, wie die Aufwärtsentwicklung, induziert durch das massive Auftreten der spekulativen Marktteilnehmer, zu schnell und zu weit ging, droht gleiches Muster nun mit großer Wahrscheinlichkeit auch für die Abwärtskorrektur. Die beschriebene Kursentwicklung bei Nickel und Kupfer deckt sich mit vorstehender Einschätzung.

LME (London Metal Exchange)



LME Official Close (3 Monate)

8 März 2004			
	Nickel (Ni)	Kupfer (Cu)	Aluminium (Al)
Official Close 3 Mon.	13.250,00USD /mt	2.885,00 USD /mt	1.669,00 USD /mt

LME Bestände in mt

	5. Februar 2004	8 März 2004	Delta in mt	Delta in %
Nickel (Ni)	14.370	13.734	- 636	- 4,43 %
Kupfer (Cu)	348.475	263.000	- 85.475	- 24,53 %
Aluminium (Al)	1.429.875	1.366.225	- 63.650	- 4,45 %